

Verfärbung von Holz bei Kontakt mit Metall



Verfärbung durch metallische
Gegenstände



Reaktion der Holzinhaltsstoffe
mit Schrauben

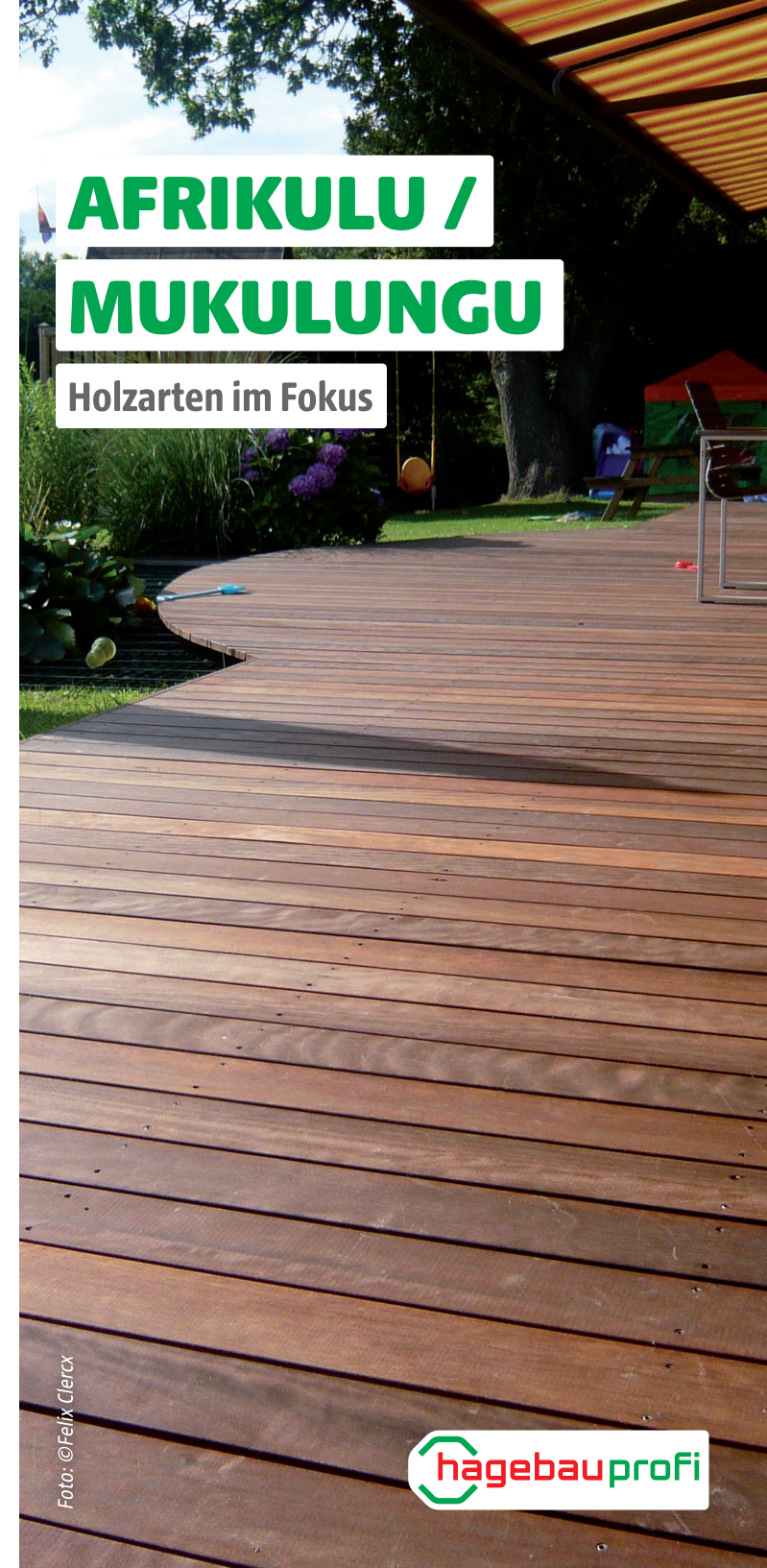
Bei Afrikulu können, wie bei vielen anderen Harthölzern auch, schon bei minimalen Eisenkonzentrationen und bei Kontakt mit Wasser Reaktionen auftreten. Verantwortlich können dafür Rasen- und Blumendünger sowie eisenhaltiges Grundwasser sein. Auch Oberflächenwasser von metallischen Elementen wie z. B. Blumenkübel und Feuerschalen haben Auswirkungen auf das Erscheinungsbild des Holzes. Diese Verfärbungen lassen sich mit handelsüblichen Entgrauern oder Oxalsäure entfernen.

Aufgrund der Inhaltsstoffe von Afrikulu müssen für die Verschraubung der Terrassendielen mindestens V2A Schrauben verwendet werden. Je nach Standort und Umwelteinflüssen kann auch die Verwendung von V4A Schrauben erforderlich sein.

ZUSAMMEN GEHT DAS.

**AFRIKULU /
MUKULUNGU**

Holzarten im Fokus



Quellen und Schwinden

In den Sommermonaten führt die geringe Luftfeuchtigkeit zu einer geringen Holzfeuchtigkeit. Dies führt zum Schwinden der Terrassendielen. In der Zeit von Herbst bis Frühling nimmt die Luftfeuchtigkeit wieder zu und das Holz wird feuchter und quillt auf. Mit der Veränderung der Holzfeuchtigkeit verändern sich auch die Abmessungen der Terrassendielen.

Sichtbar werden die Maßveränderungen der Dielen durch eine Veränderung der Fugenbreite. Im Sommer können 145 mm breite Dielen auf ca. 137 mm schwinden, wodurch die ursprünglich 5 mm Fuge dann 13 mm groß wird. Im Winter quellen die Dielen wieder auf und die Fuge wird kleiner. Mit technisch getrockneten Terrassendielen können die Veränderungen reduziert werden. Mit Holzarten die nur sehr wenig Quellen und Schwinden kann ein gleichmäßigeres Fugenbild erzielt werden.

Ihr Fachhändler

Foto: ©Felix Clercx

hagebauprofi

Afrikulu / Mukulungu	
Botanische Bezeichnung:	Autranella congolensis
Kurzzeichen nach DIN EN 13556:	AWCO
Herkunft:	West- / Ostafrika
Rohdichte bei 12 – 15% HF:	850 – 1100 kg/m³
Härte (Brinell) N/mm²:	34 – 62
Dauerhaftigkeit nach DIN EN 350:	DC 1
Farbbehandlung (Terrassenöl):	mittel (wird nur bei getrocknetem Holz empfohlen)
Astigkeit:	astfrei bzw. astarm
Schwinden und Quellen:	hoch
Drehwuchs / Verzug:	mittel bis stark, wechsellagerwüchsig
Verfärbende Holzinhaltsstoffe:	schwach
Harzhaltigkeit:	nein
Eisengerbstoffreaktion:	mittel
Neigung zur Rissbildung:	mittel bis stark (Holzfeuchte beachten)
Verarbeitbarkeit:	mittel, bei Terrassendielen immer vorbohren
Tragend verwendbar lt. EC 5 (gilt ca. ab 50 cm Höhe):	nicht möglich
Verwendung:	wird für hochwertige Terrassen verwendet und ist aufgrund der hohen Dichte und kurzen Faser sehr robust
Bemerkung:	bei frisch verlegten Terrassen kann es anfänglich zu einer leichten Schaumbildung auf der Oberfläche kommen; dieser weißliche Schaum wird durch Regen abgewaschen und stellt keine Gefährdung dar
Handelsübliche Abmessungen Unterkonstruktion:	45 x 70 mm
Terrassendiele (Bitte die Angabe der Ober- und Unterseite beachten):	21 x 145 mm glatt / glatt 21 x 145 mm glatt mit seitlicher Nut für eine verdeckte Befestigung



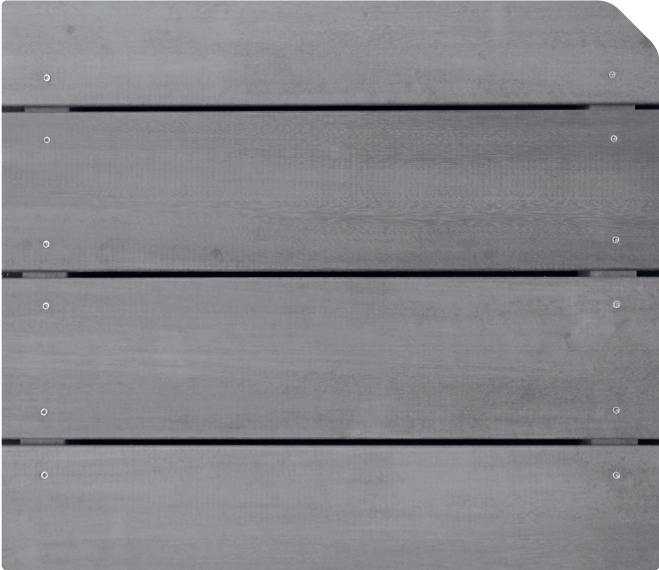
Frisch verlegtes Holz

Afrikulu wird auch als Mukulungu bezeichnet und kommt aus Afrika. Diese Holzart hat sich in den letzten Jahren auch im hochwertigen Garten- und Landschaftsbau etabliert. Der schöne rote Farbton und die feine Maserung sind oftmals entscheidend für die Auswahl des Holzes. Aufgrund der Dauerhaftigkeitsklasse DKL 1 von Afrikulu und den guten mechanischen Eigenschaften ist eine lange Nutzungsdauer sichergestellt. Durch die hohe Dichte und die kurzen Holzfasern ist das Holz sehr robust und kann daher auch in Hotel- und Gastronomiebetrieben gut eingesetzt werden.

Das Holz ist besonderes für glatte Oberflächen geeignet und wird auch mit einer seitlichen Nut für die Befestigung mit verdeckten Befestigungssystemen angeboten. Es sollten wenn möglich technisch getrocknete Terrassendielen mit einer Holzfeuchte von ca. 18% bevorzugt werden. Die Trocknung minimiert einen möglichen Verzug und starke Rissbildungen, die bei glatten Oberflächen stärker auffallen würden.

Anfänglich kann es bei Afrikulu unmittelbar nach der Verlegung der Terrassendielen zu einer leichten Schaumbildung kommen, wenn die Dielen feucht werden. Durch die weitere Bewitterung (Sonne und Regen) lässt der Effekt nach und der Schaum verschwindet wieder.

DerschöneroteFarbtondesHolzeskanndurcheinepigmentierteÖlbehandlungbetont werden. Dabei sollte geprüft werden, ob das Terrassenöl vom Hersteller für diese Holzart freigegeben wurde. Eine Nachbehandlung sollte dann 1-mal pro Jahr erfolgen.



Vergrautes Holz

Afrikulu / Mukulungu zeichnet sich durch eine sehr gleichmäßige, helle Vergrauung aus. Diese schöne graue Patina ist auch ein Grund dafür, dass die Flächen oftmals nicht geölt werden. Durch eine regelmäßige Behandlung mit einem Grünbelagsentferner kann die schöne graue Patina erhalten werden.

Schon bei der Auswahl der Materialien sollte an die spätere Wartung und Pflege gedacht werden. Mit dem Alter einer Terrasse verändert sich auch ihr Aussehen. Der ursprüngliche Farbton wird ein immer intensiveres Grau. Bei teilweise überdachten Terrassen kann die Vergrauung weniger stark ausfallen und je nach verwendeter Holzart auch unschön wirken. Diese sogenannte Patina ist jedoch holztypisch und kein Mangel.



IMPRESSUM:

Herausgeber: hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Celler Straße 47, 29614 Soltau
Verantwortlich für Text und Bilder: Thomas Wilper
Alle Angaben ohne Gewähr. Abweichungen/Änderungen der Produkte durch die Lieferanten vorbehalten. ©hagebau